

Inhaltsprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Betriebe

71. Sitzung

1. Juni 2026

Beginn: 14.03 Uhr

Schluss: 16.54 Uhr

Vorsitz: Jörg Stroedter (SPD)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Siehe Beschlussprotokoll.

Punkt 1 der Tagesordnung

Aktuelle Viertelstunde

Dunja Wolff (SPD) stellt für ihre Fraktion folgende Frage:

„Wir würden gern wissen, welche Bedeutung der Senat sozialen Unternehmen für den Wirtschaftsstandort Berlin beimisst, insbesondere mit Blick auf Innovation, nachhaltige Wertschöpfung und Beschäftigung.“

Staatssekretär Dr. Severin Fischer (SenWiEnBe) legt dar, es gebe rund 3 000 idealtypische soziale Unternehmen mit ungefähr 170 000 Beschäftigten in Berlin, die 2024 einen Gesamtumsatz von 5 bis 6 Mrd. Euro erwirtschaftet hätten. Diese Unternehmen trügen zum Wirtschaftswachstum bei und deckten gesellschaftliche Bedarfe und Herausforderungen ab. Beim Wettbewerb „Berlins Soziale Unternehmen 2026“ seien neun Unternehmen prämiert worden, was die Innovationskraft sozialer Unternehmen belege. Man wolle für diese Unternehmen durch Vernetzungsarbeit mit Industrieunternehmen, Akteuren der Wirtschaftsförderung und anderen Senatsverwaltungen künftig mehr Marktzugänge schaffen und Brücken bauen. Die Kriterien der Innovationsförderung sollten stärker auf soziale Unternehmen ausgerichtet werden. Die IBB analysiere die Förderbedarfe der Social Economy.

Dr. Alexander King (fraktionslos) stellt folgende Frage:

„Die Wirtschaftssenatorin Giffey setzt sich ja sehr stark für die Erschließung und Entwicklung auch internationaler Märkte für Berliner Unternehmen ein. In dem Zusammenhang würde mich interessieren, inwiefern Sie jetzt das St. Petersburger Wirtschaftsforum verfolgen, das übermorgen beginnt und an dem erstmals seit Jahren wieder deutsche Unternehmen teilnehmen. Beobachten Sie das, und sind Sie mit der deutsch-russischen Außenhandelskammer darüber in Kontakt?“

Staatssekretär Dr. Severin Fischer (SenWiEnBe) schildert, derzeit gebe es keine Kontakte des Landes Berlin mit russischen Regierungsorganisationen und Akteuren und keine Besuche in Russland. Dass die Wirtschaft Kontakte in Bereichen unterhalte, die nicht den Sanktionen unterlägen, liege nicht in der Handlungsmacht des Senats.

Dr. Alexander King (fraktionslos) erkundigt sich nach den Kontakten der SenWiEnBe mit deutschen Unternehmen, die wirtschaftliche Interessen in Russland hätten, nachdem sich die deutsch-russische Außenhandelskammer entschieden habe, wieder an dem Forum teilzunehmen, um die Vermögenswerte der deutschen Wirtschaft in Russland zu schützen und den russischen Markt nach dem Krieg nicht internationalen Konkurrenten zu überlassen.

Staatssekretär Dr. Severin Fischer (SenWiEnBe) bestätigt Kontakte mit deutschen Unternehmen, die in Russland noch wirtschaftlich aktiv seien. Dies stehe aber nicht im Mittelpunkt der Kontakte; man forcieren diese Aktivitäten nicht.

Christoph Wapler (GRÜNE) stellt für seine Fraktion folgende Frage:

„Am Wochenende gab es im Nachrichtenportal ntv die Meldung, dass Galeria weiter im Rückstand mit den Mieten ist. Das betrifft insbesondere das Objekt am Alexanderplatz. Die Miete für April und auch für März wurde noch nicht voll gezahlt, die Miete für Mai ist Galeria nach wie vor säumig, sagt ein Sprecher von Commerz Real. Wie bewertet der Senat das, vor allem vor dem Hintergrund, dass wir vor vier Wochen hier auch schon darüber gesprochen haben und Herr Staatssekretär Biel gesagt hat, was er übermitteln könne, sei, dass die Rückstände gezahlt worden seien. Da stellen sich die Fragen: Welche Informationen hat der Senat? Wo bekommt er sie her, und wie werden sie überprüft?“

Staatssekretär Dr. Severin Fischer (SenWiEnBe) äußert, die Auskunft des StS Biel möge am 4. Mai zugetroffen haben. Seither sei Zeit vergangen. SenWiEnBe könne den Sachstand aktuell nicht bewerten, da es sich um die Beziehung zweier privatwirtschaftlicher Akteure handle. Inwieweit Mietzahlungen erfolgten, werde SenWiEnBe nicht im monatlichen Kontext berichtet. SenWiEnBe stehe mit beiden Unternehmen in Kontakt, damit die wirtschaftlichen Aktivitäten am Alexanderplatz fortgesetzt werden könnten.

Christoph Wapler (GRÜNE) schlussfolgert, dass die Auskunft des StS Biel vor vier Wochen nicht korrekt gewesen sei; wenn die Rückstände jetzt nicht bezahlt seien, sei dies auch schon vor vier Wochen so gewesen. Commerz Real äußere, dass Galeria der Betreiberverantwortung in Bezug auf Instandhaltung und Renovierung unzureichend nachkomme. Da an den Gebäu-

den am Alexanderplatz auch ein öffentliches Interesse bestehe, stelle sich die Frage, wie der Senat dies bewerte und dafür Sorge, dass Vereinbarungen eingehalten würden.

Staatssekretär Dr. Severin Fischer (SenWiEnBe) bleibt dabei, dass die Aussage am 4. Mai zu diesem Zeitpunkt richtig gewesen sein möge. In welcher Höhe Mietzahlungen geleistet worden seien, werde der Senat auch in Zukunft nicht vollständig nachvollziehen, weil er die Mietzahlungen privatwirtschaftlicher Akteure nicht kontrolliere. Wichtig sei, dass die öffentlichen Sicherungspflichten durch Galeria weiterhin erfüllt würden. Dies würden SenWiEnBe wie auch der Bezirk erwarten. SenWiEnBe werde Gespräche der beiden Akteure zum Mietverhältnis gerne begleiten, könne die vollumfängliche Einhaltung der bilateralen Verpflichtungen von Galeria gegenüber Commerz Real aber nicht kontrollieren.

Die Aktuelle Viertelstunde ist beendet.

Punkt 2 der Tagesordnung

- a) Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Drucksache 19/3243 [0314](#)
Gesetz zur Neuregelung des Gaststättenrechts im Land Berlin WiEnBe
- b) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0256](#)
Notwendige Neuregelungen im Gaststättenrecht Berlins WiEnBe
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD)
- Hierzu: Auswertung der Anhörung vom 22.09.2025
- c) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0257](#)
Zusammenarbeit und Zukunftsausblick der Entwicklung des Tourismus auf bezirklicher Ebene – Vorstellung von Visit Berlin Goes Local WiEnBe
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD)
- d) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0287](#)
Wie steht es um den Berlin-Tourismus? Auswertung, Ausblick und Handlungsbedarfe für die Tourismuspolitik WiEnBe
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

- e) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0115](#)
Fonds Ökologischer Tourismus: was wird aus ihm, WiEnBe
wann kommt er und für wen ist er gedacht
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Hierzu: Auswertung der Anhörung vom 03.06.2024

Hierzu: Anhörung

Siehe Wortprotokoll.

Punkt 3 der Tagesordnung

- Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0265](#)
Bilanz und Perspektive der Kreativwirtschaft in WiEnBe
Berlin
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD)

Hierzu: Auswertung der Anhörung vom 23.02.2026

Der **Ausschuss** schließt die Besprechung ohne Aussprache ab.

Punkt 4 der Tagesordnung

Verschiedenes

Siehe Beschlussprotokoll.